

Martina Jung (Hg.)

**Ideenwerkstatt
Gottesdienste**

Thema im Blick

Firmung

Wort-Gottes-Feiern,
Gestaltungselemente
und Anregungen
für die Firmvorbereitung

HERDER



Firmung

**Wort-Gottes-Feiern,
Gestaltungselemente
und Anregungen
für die Firmvorbereitung**

**Ideenwerkstatt Gottesdienste
Thema im Blick**

Herausgegeben von Martina Jung

HERDER 

FREIBURG · BASEL · WIEN

Herausgeberin: Martina Jung

Redaktionsanschrift:

Wort & Design

Medienbüro Martina Jung, Hamburg

info@wort-und-design.de

Autorinnen und Autoren dieser Ausgabe: Ingrid Baumann, Schweinfurt;
Matthias Blaha, Ingolstadt; Maria Garsky, Schweinfurt; Michael Lehmler, Köln;
Michael Paul, Neustadt an der Weinstraße; Carsten Roeger, Waltrop;
Hanns Sauter, Wien; Peter Schott, Arnstein; Gabi Treutlein, Schweinfurt

Verlag:

Verlag Herder GmbH

Hermann-Herder-Straße 4

79104 Freiburg

Abonnentenservice:

Verlag Herder GmbH, D-79080 Freiburg

Telefon: 07 61 / 27 17-200

E-Mail: aboservice@herder.de

© Verlag Herder GmbH, Freiburg im Breisgau 2026

Die Käuferinnen und Käufer bzw. Abonentinnen und Abonenten dieser Bausteine und Gestaltungselemente sind berechtigt, zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung von Glaubensfeiern Fotokopien des Inhalts anzufertigen. Alle anderen Rechte vorbehalten.

In wenigen Fällen ist es uns trotz großer Bemühungen nicht gelungen, alle Inhaber von Urheberrechten und Leistungsschutzrechten zu ermitteln. Da berechnigte Ansprüche selbstverständlich abgegolten werden, ist der Verlag für Hinweise dankbar.

Umschlaggestaltung: Verlag Herder GmbH nach einem Gestaltungskonzept von Finken & Bumiller

Satz: SatzWeise, 33181 Bad Wünnenberg

Druck- und Weiterverarbeitung: GRASPO CZ, a. s.

Printed in the Czech Republic

ISBN 978-3-451-10280-6

Kundenanfragen im Zusammenhang mit Produktsicherheit:
produktsicherheit@herder.de

Inhalt

Ich glaube	7
Ich glaube an Gott, der sagt: Ich bin bei dir – Gemeindegottesdienst mit Firmlingen	8
Jesus als Brieffreund – Gemeindegottesdienst mit Firmlingen	14
Ich glaube an Jesus Christus – Texte und Meditationen	20
Basics zum Heiligen Geist – Einheit für Firmlinge	23
Ich glaube an den Heiligen Geist – Texte und Meditationen	30
Kirche: Ich baue mit ... – Gottesdienst mit Firmlingen	33
Eine Kirche wünsche ich mir – Texte und Meditationen	39
Vergebung der Sünden – Texte und Meditationen	40
Die Gemeinschaft der Heiligen, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben – Symbolfeier auf dem Friedhof	41
Credo – den Glauben durchbuchstabieren	44
 Leben aus dem Glauben	50
Was ändert Gott in meinem Leben? – Texte und Meditationen	51
Fehlt etwas, wenn ich nicht glaube? – Kurze Feier/Andacht	52
Glauben macht alles ein wenig leichter – Impuls-Geschichte	57
Superkräfte für alle – Firmkatechese mit Film	58
Du bist einmalig, geliebt – und reich beschenkt! – Firmnachmittag	62
Eine bessere Welt bauen – Katechese mit LEGO	70
Die Quelle des Lebens – Brunnen, die überfließen – Gottesdienst zum Thema Berufung und Lebensweg	75
Berufung – Texte und Meditationen	81
Versöhnung – Texte und Meditationen	82
Suchen und finden – Texte und Meditationen	83
Firmung. Ja und? – Fragen und Impulse	83
Auf dem Jahrmarkt des Lebens – Kreative Einheit	90
Frühstück mit dem Bischof	91
Erneuerung des Firmversprechens – Anregungen für die Gemeinde	94
 Das Kirchenjahr erleben	98
Neues Licht für die Welt – Frühschicht mit Firmlingen im Advent	99
Weltveränderer gesucht! – Mitternachtsfeier an Weihnachten mit Firmlingen	103
Krippenandacht zum Ende der Weihnachtszeit	110

Sinn-volle Fastenzeit – Ein Fastenkalender von, für und mit Firmlingen	113
Oster-Barcamp mit der Bibel – Gottesdienst mal anders	120
Auf die heilige Geistkraft hören – Gebetsstationen zu Pfingsten	125

Das Downloadarchiv auf www.ideenwerkstatt-gottesdienste.de

Das Downloadarchiv für Abonnent*innen

Profitieren Sie als Print-Abonnent auch von den digitalen Inhalten. Neben dem gedruckten Heft stehen Ihnen die Inhalte auch digital zur Verfügung. Als Abonnent der Zeitschrift können Sie sich ganz einfach mit Ihrer Kundennummer unter www.ideenwerkstatt-gottesdienste.de/abo/registrieren und für das Digitalangebot freischalten lassen (einfach für Ihre E-Mail-Adresse ein Passwort vergeben, mit dem Sie sich einloggen können).

Auf der Website können Sie dann alle Wort-Gottes-Feiern und Gestaltungselemente als Einzeldateien herunterladen und ausdrucken. Darüber hinaus sind dort weitere Dateien abgelegt, auf die im Heft nur hingewiesen wird (z. B. Kopiervorlagen, Bastelanleitungen, Bilder).

Die PDF-Seiten liegen im Format DIN A5 vor. Wenn Sie beim Ausdrucken die Variante »mehrere Seiten pro Blatt« auswählen, können Sie jeweils zwei Seiten auf eine DIN-A4-Seite drucken. Alternativ können Sie die Seite über die Funktion »in Druckbereich einpassen« auch auf DIN A4 vergrößert ausdrucken, so dass Sie eine noch bessere Lesbarkeit erreichen.

Das Downloadarchiv für Einzelkäufer*innen

Wenn Sie das Heft nicht im Abonnement, sondern einzeln erworben haben, können Sie die digitalen Daten aller Inhalte online per E-Mail abrufen unter: www.ideenwerkstatt-gottesdienste.de/download.

firmung

finde deine
interessen –
reflektiere die
möglichkeiten –
unterscheide das
negative vom
guten

folge den
impulsen –
reise zum
mond und weiter
und forsche
neugierig nach
gott und mehr

Michael Lehmler

Ich glaube

Gott, der allmächtige Vater
Jesus Christus, der Sohn
Der Heilige Geist
Die eine Kirche
Die Vergebung der Sünden
Die Auferstehung der Toten und das ewige Leben

Ich glaube an Gott, der sagt: Ich bin bei dir – Gemeindegottesdienst mit Firmlingen

Erklärung für die Vorbereitung: Vor dem Altar breitet sich eine kleine Wüste aus – gelbe und braune Tücher legen sich wie Sand unter unsere Füße. Mitten in dieser Wüste steht ein Strauch, unscheinbar und doch geheimnisvoll. In seinen Zweigen glimmt ein Licht – eine kleine LED, die uns daran erinnert: Gott ist da wie ein Feuer, das nicht verbrennt, sondern leuchtet.

Vor dem Strauch stehen Schuhe. Sie erinnern an Mose, der seine Sandalen auszog, weil er spürte: Hier ist heiliger Boden.

Alternativ können auch zwei Fußspuren aus Filz oder Papier auf dem Tuch liegen – Spuren, die zeigen: Hier hat schon jemand gestanden, und auch wir treten in diese Geschichte hinein.

Während des Gottesdienstes kommen die Firmlinge nach vorne. Sie bringen ihre selbst gestalteten Flammen mit und hängen sie in den Strauch. Mit jeder Flamme wächst der Dornbusch – er beginnt zu »brennen«. Und er erzählt uns allen: Gott ruft auch heute noch Menschen. Er sagt: »Ich bin bei dir.«

Materialliste: 2–3 große Tücher (gelb und braun) → als Wüste vor dem Altar auslegen
 1 Strauch / Astbündel (z. B. trockene Zweige in einem Ständer oder Blumentopf)
 → als Dornbusch
 1 kleine LED-Lampe oder Lichterkette → im Strauch befestigen, »brennender Dornbusch«
 1 Paar Schuhe (Sandalen oder einfache Lederschuhe) oder 2 Fußabdrücke aus Filz/
 Papier → Zeichen für Mose
 Gestaltete Flammen (von den Firmlingen vorbereitet, mit Aufhängung)
 → Kopiervorlage mit Anleitung im Downloadarchiv
 → werden im Verlauf des Gottesdienstes am Dornbusch angebracht

Eingangsglied: GL 726, 1–3 »Eingeladen zum Fest des Glaubens« _____

Liturgische Eröffnung und Begrüßung _____

Anspiel: Mose und der brennende Dornbusch _____

Im Idealfall finden wir drei Firmlinge, die die Geschichte in verteilten Rollen lesen: Die Stimme Gottes sollte aus dem »Off« mit Funkmikro gelesen werden. (= 4 Personen)

Vor dem Altar: Wüstentücher, Strauch mit LED, Schuhe oder Fußspuren. Strauchlicht wird im Verlauf eingeschaltet.

Firmling 1 (Erzähler*in): Wer war eigentlich Mose? – Mose war nicht der große Held, als den man ihn oft darstellt. Er war ein Kind, das eigentlich keine Chance hatte. Als Baby musste er versteckt werden, weil sein Leben bedroht war. Seine Mutter setzte ihn in ein Körbchen und ließ ihn auf dem Nil treiben. So begann sein Leben: gefährdet, ausgeliefert, fremd.

Firmling 2: Mose wuchs im Palast des Pharao auf. Rein äußerlich hatte er es gut – er hatte alles. Aber er gehörte nie richtig dazu. Für die Ägypter war er ein Ausländer, für die Israeliten war er einer von »denen da oben«. Mose wusste oft nicht, wo er hingehört. Er war irgendwie dazwischen – ein Fremder im eigenen Leben.

Firmling 3: Und auch später war Mose nicht der, der alles perfekt machte. Er war unsicher, hatte Angst. Er meinte: »Ich kann nicht reden, ich bin nicht stark genug.« Aber genau diesen Mose ruft Gott. Nicht den Lautesten, nicht den Stärksten, nicht den, der alles im Griff hat – sondern einen, der sich klein und unsicher fühlt.

Firmling 1 (Erzähler*in): Und so beginnt die Geschichte, die sein Leben veränderte – die Begegnung am brennenden Dornbusch.

An dieser Stelle: Licht im Strauch einschalten, bewusst mit kurzem Moment der Stille.

Firmling 4 (Mose): Ich führte meine Schafe durch die Wüste und sah plötzlich einen Dornbusch, der brannte, aber nicht verbrannte.

Firmling 1 (Erzähler*in): Mose trat näher, um zu sehen, was das war.

Firmling 3 (als Stimme Gottes, Off): Mose, Mose!

Firmling 4 (Mose): Hier bin ich!

Firmling 3 (Gott): Zieh deine Sandalen aus, denn der Ort, an dem du stehst, ist heiliger Boden.

Firmling 1 (Erzähler*in): Gott sprach weiter zu Mose und offenbarte ihm, dass er ihn zu einem wichtigen Auftrag berufen hatte.

Firmling 3 (Gott): Ich habe das Elend meines Volkes in Ägypten gesehen und gehört, wie sie leiden. Nun sende ich dich, um mein Volk zu führen.

Firmling 4 (Mose): Wer bin ich, dass ich vor den Pharao treten und die Israeliten aus Ägypten führen soll?

Firmling 3 (Gott): Ich werde mit dir sein.

Firmling 1 (Erzähler*in): Gott versprach Mose, dass er mit ihm sein wird und ihm die Kraft geben wird, die Aufgabe zu erfüllen.

Impuls nach dem Anspiel

Liebe Firmlinge, liebe Gemeinde, ihr wisst schon – Mose, der später berühmt wurde, weil er die Zehn Gebote von Gott bekam. Aber am Anfang war er kein

Superheld. Kein perfekter Typ, sondern ein Mensch mit Ängsten, Zweifeln und Unsicherheiten. Und trotzdem – oder gerade deshalb – hat Gott ihn berufen. Das ist die Botschaft für euch heute: Berufung heißt nicht, dass man alles können oder fehlerlos sein muss. Berufung heißt: Gott traut dir etwas zu. Er sieht deine Stärken, deine Talente – manchmal mehr, als du selbst sehen kannst.

So wie der Dornbusch brannte, ohne zu verbrennen, so will Gott auch in euch ein Feuer entfachen: ein Feuer, das wärmt, das Mut macht und Kraft gibt. Und noch etwas: Mose musste damals seine Schuhe ausziehen, weil der Boden heilig war. – Ihr dürft eure Schuhe ruhig anlassen. Denn nicht nur der Boden hier ist heilig. Auch ihr seid für Gott heilig und kostbar. Jeder und jede von euch.

Wenn ihr gleich eure Flammen an den Dornbusch hängt, dann ist das euer Zeichen: Auch ihr seid berufen. Gott sagt zu jedem und jeder von euch: »Ich bin bei dir.«

Jetzt dürft ihr nach vorne kommen und eure Flammen an den Dornbusch hängen. Jede Flamme steht für ein Talent, eine Stärke, eine Berufung. Gemeinsam lassen wir so den Dornbusch leuchten.

Flammen-Aktion und Lied GL 346 »Atme in uns heiliger Geist« _____

Nach dem Impuls lädt der/die GL die Firmlinge mit einem kurzen Satz ein:

Jetzt dürft ihr nach vorne kommen und eure Flammen an den Dornbusch hängen. Jede Flamme steht für ein Talent, eine Stärke, eine Berufung. Gemeinsam lassen wir so den Dornbusch leuchten.

Die Firmlinge kommen nacheinander oder in kleinen Gruppen nach vorne. Sie hängen ihre Flammen an den Strauch.

Währenddessen wird das Lied (GL 346) gesungen oder passende Instrumentalmusik gespielt. Die Musik läuft so lange, bis alle Flammen hängen.

Symbolische Deutung:

Mit jeder Flamme »brennt« der Dornbusch stärker.

Zeichen: Gott ruft nicht nur Mose, sondern auch heute junge Menschen.

Die Flammen bleiben bis zum Ende des Gottesdienstes als sichtbares Zeichen hängen.

Tagesgebet _____

Ruf vor dem Evangelium: GL 483, 2 »Halleluja« _____

Evangelium: Markus 1,16–20 _____

Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon; sie warfen gerade ihre Netze in den See, denn sie waren Fischer. Da

sagte er zu ihnen: Kommt her, mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen. Und sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm nach. Als er ein Stück weiterging, sah er Jakobus, den Sohn des Zebedäus, und seinen Bruder Johannes; sie waren im Boot und richteten die Netze her. Und sogleich rief er sie. Da ließen sie ihren Vater Zebedäus mit seinen Tagelöhnern im Boot zurück und folgten ihm nach.

Predigt

Liebe Firmlinge, liebe Gemeinde,
wäre es nicht mega, wenn Gott heute nochmal jemanden wie Mose losschicken würde? Einen, der richtig brennt – »Feuer und Flamme« ist. Einen, der mit Mut und Leidenschaft sagt: »*Ich mach die Welt ein Stück besser.*« Ganz ehrlich: So jemanden könnte die Welt gerade echt gut gebrauchen. Damals war es Ägypten. Sklaverei, Unterdrückung, Ausbeutung. Gott schaut hin – und sagt: »So nicht!« Und er schickt Mose los. Nicht als Superheld, sondern als einen, der sich das eigentlich gar nicht zutraut. Aber Gott sagt: »*Ich bin bei dir.*«

Und heute? Schaut in die Nachrichten: Ukraine, Gaza, Israel, Sudan – so viel Unrecht, so viel Leid. Manchmal denkt man: Da müsste einer kommen wie Mose, der den Mut hat, nicht wegzugucken. Aber mal ehrlich: Auch Mose hätte es heute schwer. Weil viele lieber schreien als zuhören. Weil »Schlag und Gegenschlag« mehr zählt als reden und verstehen. Doch genau da setzt Gott an: Er unterbricht. Mose unterbrach seine Arbeit, als er den Dornbusch sah. Und Gott entfachte in ihm ein inneres Feuer – für Gerechtigkeit, für Hoffnung, für Freiheit.

Und genau das brauchen wir heute: Menschen mit innerem Feuer. Nicht Brandstifter, die Öl ins Feuer gießen. Sondern Feuerlöscher, die den Hass stoppen. Und gleichzeitig Feuerzeuge, die Licht und Wärme bringen. Die gute Nachricht ist: Gott wartet nicht auf den *einen* neuen Mose. Er ruft uns – dich, mich, euch Firmlinge. Darum sage ich euch heute ganz klar:

Gottes Plan für die Welt – das seid ihr.

Eure Talente. Eure Begeisterung.

Das, wofür ihr brennt.

Schaut deshalb jetzt noch einmal auf den Dornbusch hier vorne.

An ihm hängt schon so viel, das von euch erzählt.

Von dem, was ihr könnt.

Von dem, was euch wichtig ist.

Von dem, wofür ihr brennt.

Der Dornbusch brennt, ohne zu verbrennen. Und so will Gott auch euch entzünden – nicht um euch zu erschöpfen, sondern um euch leuchten zu lassen.

Wenn ihr eure Talente und eure Leidenschaft für das Gute einsetzt, dann seid ihr die Moses von heute. Feuer und Flamme – für Gott und für die Menschen.
Amen.

Glaubensbekenntnis: Credo beten _____

Fürbitten mit Symbolen _____

Gott hat Mose beim Dornbusch gerufen und ihm Mut gemacht. Auch uns spricht er an – mit allem, was wir sind und können. Darum bringen wir unsere Bitten zu ihm – mit Zeichen, die Hoffnung geben.

1. Symbol: Flamme (Papierflamme oder Teelicht)

*Eine*r stellt eine Flamme zum Dornbusch.*

Herr, mach uns zu Menschen, die leuchten. Lass unser Feuer nicht klein bleiben, sondern andere anstecken. – Christus, höre uns.

2. Symbol: Schuh / Fußspur

*Eine*r legt eine Spur aus Papier oder einen Schuh dazu.*

Herr, ermutige uns, unseren eigenen Weg zu gehen. Schenk uns Schritte, die Spuren des Guten hinterlassen. – Christus, höre uns.

3. Symbol: Herz (aus Papier oder Holz)

*Eine*r legt ein Herz vor den Dornbusch.*

Herr, mach unsere Herzen weit. Schenk uns Liebe, die trägt, und Freundschaft, die bleibt. – Christus, höre uns.

4. Symbol: Stein

*Eine*r legt einen Stein hin.*

Herr, lass uns stark sein wie dieser Stein – nicht hart, sondern standfest im Glauben und im Leben. – Christus, höre uns.

5. Symbol: Zweig / Blatt

*Eine*r legt einen grünen Zweig dazu.* Herr, lass uns wie dieser Zweig Hoffnung weitergeben – damit überall dort Leben aufblüht, wo wir sind. – Christus, höre uns.

Guter Gott, du entzündest unser Feuer, du lenkst unsere Schritte, du stärkst unser Herz. Wir danken dir, dass wir in deinem Plan wichtig sind. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. – Amen.